

Newsletter Bremer Friedensforum 8/14. September 2017  
(Weiterleitung sehr erwünscht!)

Inhalt heute:

## BEVORSTEHENDE VERANSTALTUNGEN (weitere im Terminkalender unten) ##

01. Friedensdemonstration am Freitag in Bremerhaven
02. Russland, Europa und die USA im geopolitischen Spannungsfeld

## BERICHTE/INTERVIEWS/ERKLÄRUNGEN/INITIATIVEN ##

03. Bundeswehrkonzerte
04. Atomwaffen-Protestaktion vor den Botschaften von Nordkorea und den USA
05. Bericht Antikriegstag in Bremen
06. Die Air Base Ramstein muss geschlossen werden
07. Online-Petition #NO2PERCENT – Frieden geht anders!
08. Demonstrationsrecht verteidigen!
09. Spende für Olivenölprojekt

## 10. Bremer Friedensforum im Netz ##

## 11. Aus dem Terminkalender ##

## 12. In eigener Sache ##

## BEVORSTEHENDE VERANSTALTUNGEN (weitere im Terminkalender unten) ##

1. Friedensdemonstration am Freitag in Bremerhaven

Bremen/Bremerhaven. Unter dem Motto "Nein zum Säbelrasseln – für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa!" rufen verschiedene Gruppen zur Demonstration am Freitag, 15. September, 17 Uhr an der Großen Kirche in Bremerhaven (Bürgermeister-Smidt-Str. 45) auf.

Die US-Army hat im Januar eine komplette Panzerbrigade über Bremerhaven zu NATO-Manövern nach Osteuropa verlegt. Diese Transporte waren die umfangreichsten seit dem Ende des Kalten Krieges – Deutschland wurde damit zum Aufmarschgebiet. Ab 26. September soll die Panzerbrigade, so wie geplant, durch eine neue ersetzt werden, damit stehen wieder umfangreiche Truppenbewegungen bevor. Wir lehnen diese permanente Militärpräsenz vor Russland entschieden ab...

- Keine NATO-Manöver in Europa und weltweit
- Schluss mit den deutschen Kriegseinsätzen
- Waffenexporte stoppen
- Für eine solidarische und gerechte Welt

Download Flugblatt zur Friedensdemonstration in Bremerhaven:

[http://www.bremerfriedensforum.de/pdf/bremerhavener\\_demonstrationsaufruf\\_sep2017.pdf](http://www.bremerfriedensforum.de/pdf/bremerhavener_demonstrationsaufruf_sep2017.pdf)

2. Russland, Europa und die USA im geopolitischen Spannungsfeld – Eine neue Ost- und eine neue Westpolitik sind überfällig!

Bremen. Am Dienstag, 26. September, veranstalten verschiedene Bremer Gruppen in der Zionsgemeinde, Kornstraße 31, um 19.30 Uhr ein Podiumsgespräch zum Themenkomplex: "Russland, Europa und die USA im geopolitischen Spannungsfeld – Eine neue Ost- und eine neue Westpolitik sind überfällig!" Die Veranstalter haben zwei Ökonomen, Folker Hellmeyer (Chefanalyst der Bremer Landesbank) und Professor Rudolf Hickel gewinnen können. Die Veranstaltung wird moderiert von Professor Sönke Hundt. Zur Eröffnung spricht

Pastor Thomas Lieberum.

Folker Hellmeyer, Chefanalyst der Bremer Landesbank, beobachtet die Weltpolitik und analysiert ihre Auswirkungen auf die Finanzmärkte. Er hat immer wieder öffentlich vor den großen Gefahren einer fortdauernden Konfrontationspolitik gegen Russland und China gewarnt. Als engagierter Kritiker der Finanzmärkte hat Prof. Dr. Rudolf Hickel wiederholt vor den wachsenden Systemrisiken des kapitalistischen Weltwirtschaftssystems gewarnt.

Download Flyer:

<http://www.bremerfriedensforum.de/pdf/Flyer-hellmeyer-hickel-2017.pdf>

Download Plakat:

<http://www.bremerfriedensforum.de/pdf/Plakat-hellmeyer-hickel-2017.pdf>

## BERICHTE/INTERVIEWS/ERKLÄRUNGEN/INITIATIVEN ##

### 3. Bundeswehrkonzerte

Bremen. Soeben erhalten wir eine aktuelle Liste von sage und schreibe 297 bevorstehenden Militärkonzerten der Bundeswehr. In Bremen lädt am 3. November wieder einmal der Bürgerparkverein in die Glocke ein. Konzerte gibt es auch in Achim, Aurich, Wilhelmshaven, Emden, Leer, Osterholz-Scharmbeck, Nienburg, Neustadt am Rübenberge. Gibt es Widerspruch? Mit Konzerten wird eine Gemeinnützigkeit der Bundeswehr demonstriert. Ziel ist die positive Darstellung in der Öffentlichkeit, aber auch eine direkte Nähe zur Zivilgesellschaft, die an die Bundeswehr gewöhnt werden soll. Ganz gezielt werden öffentliche Auftritte der Bundeswehr inszeniert, um Akzeptanz zu schaffen für eine Armee, die sich seit den frühen 1990er Jahren zu einer international agierenden Eingreifarmee gewandelt hat. Musizierende Bundeswehreinheiten sind keine Wohltäter.

### 4. Atomwaffen-Protestaktion vor den Botschaften von Nordkorea und den USA

Berlin. Das atomare Säbelrasseln muss endlich aufhören. Aktivisten aus verschiedenen Friedensgruppen haben vor den Botschaften Nordkoreas und der USA protestiert. Atomwaffen gehören verboten und abgeschafft. #nuclearban!

Fotos: [https://www.flickr.com/photos/ican\\_de/albums/72157688389950526](https://www.flickr.com/photos/ican_de/albums/72157688389950526)

Ein Video gibt es hier: <https://www.youtube.com/watch?v=-WDOxUT3FAw>

Pressemitteilung ist hier: <https://www.icanw.de/neuigkeiten/protest-vor-botschaften-nordkoreas-und-der-usa/>

### 5. Bericht Antikriegstag in Bremen

Bremen. Ein Film von Wilfried Hoberg über die Bremer Antikriegstags-Kundgebung wird am Dienstag, 19. September, auf Radio Weser TV gesendet. Zeit: 21.15 Uhr. Dann am nächsten Tag noch zweimal. Auch als Livestream: <http://www.radioweser.tv/>

Über die Kundgebung zum Antikriegstag in Bremen informiert auch unsere Website:

<http://www.bremerfriedensforum.de/886/aktuelles/Abruestung-statt-Sozialabbau-Bremer-Kundgebung-zum-Antikriegstag/>

## 6. Die Air Base Ramstein muss geschlossen werden

Berlin/Bremen. „Jetzt muss die Regierung das Stationierungsabkommen über die Nutzung der Air Base Ramstein sofort kündigen“, fordern Reiner Braun und Pascal Luig vom Koordinierungskreis „Stopp Air Base Ramstein“ nach den Enthüllungen, die am 13.09. in der Süddeutschen Zeitung veröffentlicht wurden. „Der Transport von Kriegswaffen in Krisen- und Kriegsgebiete ist mit deutschem Recht nicht vereinbar und widerspricht dem Grundgesetz“. Völlig unglaublich ist die Behauptung der Regierung, nichts von den illegalen Transporten von Waffen in das Kriegsgebiet gewusst zu haben. Deutsche Verbindungsoffiziere sind auf der Air Base stationiert, die Bundeswehr und das Verteidigungsministerium sind – wie u.a. bei der Korrektur der Lüge von dem Nichtwissen über die weltweiten Drohneneinsätze via Ramstein wieder offensichtlich wurde – in dauernden Kontakt mit der US-Armee und dem Pentagon. Informationen über diese illegale Nutzung waren wohl schon vorher in Regierungskreisen bekannt, wie die SZ dokumentiert.

„Die Bundesregierung ist also viel tiefer in den Syrienkrieg verstrickt, als sie bisher zugegeben hat. Indizien sprechen dafür, dass sie die illegale Nutzung von Ramstein – wie auch die Folterflüge – stillschweigend geduldet hat... „Von deutschem Boden darf nur Frieden ausgehen“, heißt es in dem Zwei-plus-Vier-Vertrag, der die Souveränität Deutschlands herstellte. „Deshalb muss jetzt das Stationierungsabkommen gekündigt und die Air Base geschlossen werden. Dies wäre eine Rückkehr zum Völkerrecht. Dieser Schritt muss mit einem umfassenden Konversionsprogramm für die Region verbunden werden, welches wirklich gute Arbeit schafft“, so Reiner Braun und Pascal Luig. Ein erneuter Beweis, wie notwendig die Aktionen des letzten Wochenendes vom 3. bis 10.09. in Ramstein waren und dass diese fortgesetzt werden müssen!

Weitere Informationen auf der Webseite:

<http://www.ramstein-kampagne.eu>.

Bericht und Fotos auch auf:

<http://www.bremerfriedensforum.de/889/aktuelles/Bremer-Friedensforum-in-der-Menschenkette-gegen-US-Air-Base-Ramstein/>

## 7. Online-Petition #NO2PERCENT – Frieden geht anders!

Köln. Hervorragende Initiative des DGB Köln, diese Online-Petition:

<https://www.openpetition.de/petition/online/no2percent-frieden-geht-anders>. Darin heißt es: „Verteidigungsausgaben sind kein Selbstzweck. Sie sollen ausschließlich der Friedenssicherung dienen. Deshalb ist es unsinnig, die Ausgaben an einen festgelegten Prozentsatz der Wirtschaftsleistung zu koppeln. Das 2-Prozent-Ziel der NATO, das von der Trump-Regierung vehement eingefordert wird, sichert nicht den Frieden sondern führt zu einer neuen Rüstungsspirale. Außerdem: Schon heute verschlingt der Rüstungsetat in Deutschland über 11% des Bundeshaushalts. Schon heute fehlt Geld für Bildung, Soziales und Infrastruktur...“ Unterzeichnet und weiter empfohlen. Weniger Rüstung – mehr Soziales!

Bitte unterzeichnen:

<https://www.openpetition.de/petition/online/no2percent-frieden-geht-anders>

## 8. Demonstrationsrecht verteidigen!

Bremen. Das Bremer Friedensforum unterstützt den Aufruf zum Widerstand gegen den Abbau unserer demokratischen Grundrechte und wirbt um weitere Unterzeichnung auf [www.demonstrationsrecht-verteidigen.de](http://www.demonstrationsrecht-verteidigen.de). Zu den Erstunterzeichner\*innen zählen Bürgerrechtsorganisationen, Gewerkschaftsgremien, Politiker, Künstler und Migrantenorganisationen.

Bitte unterzeichnen:

<http://www.demonstrationsrecht-verteidigen.de>

#### 9. Spende für Olivenölprojekt

Bremen-Nord. Die 'Initiative Nordbremer Bürger gegen den Krieg' unterstützt seit fünf Jahren die Aktion 'Hilfe für Griechenlands Arbeiter- und Landjugend. Arbeit und gerechte Entlohnung durch das Olivenölprojekt'. Hilfe durch Selbsthilfe ist das Ziel. Die Spendensammlung der Friedensinitiative ist auf Jahre angelegt. Massenarbeitslosigkeit in neuen Dimensionen, Verelendung bis tief in die Mittelschichten, Zusammenbruch der medizinischen Versorgung und der öffentlichen Infrastrukturen, massive Lohn- und Rentenkürzungen, das ist nach wie vor bitterste Realität. In dieser Situation ist auf der Insel Kreta, konkret der Landschaft Apokoronas, im Jahr 2012 das Projekt ‚Synergasia‘, das heißt solidarische Zusammenarbeit, ins Leben gerufen worden, das bis zu 30 Familien Arbeit und gerechte Entlohnung verschafft. Olivenöl benötigt in der Regel zwei Monate, um süß zu werden. Die Olivenölernte im Winter 2016/2017 war katastrophal. Temperaturen bis zu 30 Grad herrschten im vergangenen Frühling; die Olivenblüten vertrockneten. Es waren wenig Oliven vorhanden, trotz alledem war das Olivenöl erstklassig; viel Sonne und wenig Früchte steigern die Qualität. Nach Bremen-Nord kamen insgesamt 70 Liter kaltgepresstes Olivenöl, das die Friedensinitiative seit dem 1. Mai gegen eine Solidaritätsspende abgab. Gesammelt wurden bisher 2 0 6 8 Euro.

#### ## 10. Bremer Friedensforum im Netz ##

Mehr Informationen bringt die Internetseite des Bremer Friedensforums: [www.bremerfriedensforum.de](http://www.bremerfriedensforum.de). Wir empfehlen auch die täglich mehrfach aktualisierte Facebook-Seite des Bremer Friedensforums. Sie kann auch gelesen werden, ohne Mitglied in dem sozialen Netzwerk zu sein (einfach das 'f' von [www.bremerfriedensforum.de](http://www.bremerfriedensforum.de) anklicken!). Wer bei Facebook ist, bitte dort ruhig öfter mal den Daumen hoch (Gefällt mir). Auch für Kommentare sind die Redakteure und LeserInnen der Facebook-Seite dankbar. Friedenspolitische News auch auf Twitter!

<http://www.bremerfriedensforum.de>

<http://www.facebook.com/bremerfriedensforum>

<https://twitter.com/ekkehardlantz1>

#### ## 11. Aus dem Terminkalender ##

Freitag, 15. September, Bremerhaven, 17 Uhr, Große Kirche, Demonstration gegen die neuerlichen Truppenbewegungen der US-Army

Dienstag, 19. September, Bremen, 19.30 Uhr, Villa Ichon, Goetheplatz 4, Prof. Dr. Gerhard Engel, Am Mellensee bei Berlin: 'Alfred Henke, Urgestein der Bremer Arbeiterbewegung', Veranstalter: Marxistische Abendschule (MASCH)

Sonntag, 24. September, Bundestagswahl

Dienstag, 26. September, 19.30 Uhr, Gemeindezentrum Zion, Kornstraße 31, 'Russland, Europa

und die USA im geopolitischen Spannungsfeld – Eine neue Ost- und eine neue Westpolitik sind überfällig!", Veranstaltung mit Folker Hellmeyer (Bremer Landesbank) und Prof. Dr. Rudolf Hicke

<http://www.bremerfriedensforum.de/884/event/Russland-Europa-und-die-USA-im-geopolitischen-Spannungsfeld-Eine-neue-Ost-und-eine-neue-Westpolitik-sind-ueberfaellig/>

Freitag, 3. November, 20:00 Uhr, 28195 Bremen, Glocke, Veranstaltungs-GmbH, Veranstalter: Bürgerparkverein, [info@buergerpark-bremen.de](mailto:info@buergerpark-bremen.de) – Es spielt das „Heeresmusikkorps Münster“

Samstag, 11. November, Bürgerhaus Weserterrassen, Bremen, Konzert "Die Grenzgänger", neues Programm mit Liedern von Georg Herwegh

Dienstag, 14. November, 19 Uhr, Villa Ichon, „Kampf um die Ostsee – gefährliche Eskalation im Baltikum“, Veranstaltung mit Reinhard Lauterbach

- + Treffen Bremer Friedensforum: jeden ersten Donnerstag im Monat um 18.30 Uhr in der Villa Ichon, Goetheplatz 4
- + Jeden Donnerstag, 17 bis 18 Uhr, Mahnwache Bremer Friedensforum, Marktplatz
- + Jeden dritten Freitag im Monat, 12 bis 13 Uhr, Mahnwache gegen die Rüstungshochburg Bremen an der Domsheide (vor "Kapitel 8")
- + Jeden Freitag, 17 Uhr, Kundgebung der "Nordbremer Bürger gegen Krieg", Bremen-Vegesack, Gerhard-Rohlf's-Straße/Breite Straße

\* weitere Termine aus der Friedensbewegung: <http://www.friedenskooperative.de/termine.htm>

## 12. In eigener Sache ##

Bitte bleiben Sie dem Bremer Friedensforum gewogen und sparen Sie nicht mit Vorschlägen, Ergänzungen, Texten und anderen Reaktionen an: [info@bremerfriedensforum.de](mailto:info@bremerfriedensforum.de). Bei dieser Gelegenheit möchten wir auch gern darauf hinweisen, dass das Bremer Friedensforum auf ehrenamtlicher Basis arbeitet. Und: Friedensarbeit kostet auch Geld! Im Unterschied zu Rüstungsproduzenten erhalten wir keine staatliche Unterstützung aus Steuergeldern, sondern finanzieren unsere Arbeit ausschließlich aus Spenden. Unser Spendenkonto lautet: Ekkehard Lentz (für das Bremer Friedensforum), IBAN: DE 47 2501 0030 0123 2683 06, BIC: PBNKDEFF. Danke!

-----

Wer keine E-Mails mehr von uns bekommen möchte, teilt uns das bitte mit, am besten durch eine kurze E-Mail. Wir nehmen euch dann aus dem Verteiler.

---

Bremer Friedensforum  
Villa Ichon  
Goetheplatz 4  
28203 Bremen  
Sprecher\*innenkreis  
(0421) 3961892/0173-4194320 (Ekkehard Lentz)  
(0421) 6441470 (Hartmut Drewes)  
(0421) 355816/0151-40078187 (Eva Böller)  
(0421) 4341852 (Barbara Heller)  
<http://www.bremerfriedensforum.de>  
<http://www.facebook.com/bremerfriedensforum>  
<https://twitter.com/ekkehardlentz1>

